

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Parlamente der Mitgliedsländer und Mitgliedskantone der Bodenseeregion trafen sich auf Einladung des Bayerischen Landtags am Freitag im Oberallgäu zu ihrem turnusmäßigen jährlichen Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt des Treffens standen die Kulturbeziehungen zwischen Bayern, Baden-Württemberg, Vorarlberg, Liechtenstein und den Schweizer Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich, über die der Bezirksheimatpfleger des Bezirks Schwaben, Dr. Peter Fassl, sprach. An dem Treffen nahmen auf Einladung des bayerischen 1. Landtagsvizepräsidenten Reinhold Bocklet, die Vorarlberger Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer, die Kantonsratspräsidentin Edith Beeler (Appenzell Ausserrhoden), der Vizepräsident des Großen Rates von Appenzell Innerrhoden, Fefi Sutter, Paul Schlegel aus St. Gallen, der Großratspräsident Bruno Lüscher aus dem Kanton Thurgau, der Züricher Kantonsratspräsident Bruno Walliser und aus dem Fürstentum Liechtenstein der Landtagspräsident Albert Frick sowie der Landtagssekretär Josef Hilti teil. Die Zusammenarbeit der Regierungen der Länder und Kantone des Bodenseeraums ist seit langem in der Internationalen Bodensee-Konferenz organisiert. Parallel dazu arbeiten die Parlamente dieses Raumes in regelmäßigen Konferenzen zusammen.